

11. Juni 2026

Marterbauers Doppelbudget schützt Arbeitsplätze und verbindet Verantwortung mit Fairness

SPÖ OÖ unterstützt Kurs des Finanzministers: Sanierung mit Augenmaß, offensive Maßnahmen für Beschäftigung und Zukunft – und Fairness als roter Faden.

Das von Finanzminister Markus Marterbauer präsentierte Doppelbudget ist aus Sicht von Martin Winkler und der SPÖ Oberösterreich ein verantwortungsvoller und ausgewogener Schritt in einer herausfordernden budgetären Situation. „Markus Marterbauer bringt genau jene Expertise, Seriosität und soziale Handschrift mit, die es in dieser Lage braucht. Er weiß, dass Budgetpolitik nicht nur aus Zahlen besteht, sondern immer auch eine Frage der Gerechtigkeit, der Beschäftigung und der Sicherheit für die Menschen ist“, betont **SPÖ-OÖ-Chef Martin Winkler**.

Für Winkler zeigt das Doppelbudget, dass Marterbauer mit Augenmaß agiert: „Dieses Budget ist eine Mischung aus notwendiger Sanierung und wichtigen offensiven Maßnahmen. Es wird konsolidiert, aber nicht kaputtgespart. Entscheidend ist, dass die Sanierung nicht auf Kosten der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer gehen darf. Arbeitsplätze, Kaufkraft und soziale Sicherheit müssen im Zentrum stehen – genau dafür steht Markus Marterbauer und die SPÖ.“

Besonders hervorzuheben ist die persönliche Expertise des Finanzministers. Marterbauer kennt die wirtschaftlichen Zusammenhänge, die soziale Realität vieler Beschäftigter und die langfristigen Herausforderungen für den Standort Österreich. „Gerade deshalb ist Fairness für ihn kein Schlagwort, sondern das höchste Gut. Wer täglich arbeitet, Leistung bringt und dieses Land am Laufen hält, muss sich darauf verlassen können, dass die Politik auf seiner Seite steht. Wer mehr tragen kann, soll mehr beitragen. Wer Unterstützung braucht, darf nicht allein gelassen werden“, so Winkler.

Die SPÖ Oberösterreich unterstreicht auch Marterbauers Kompromissfähigkeit. Ein Doppelbudget in einer Dreierkoalition zu verhandeln, bedeute, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen und dennoch eine klare Linie zu behalten. „Dieses Budget ist ein Kompromiss – aber ein gut verträglicher Kompromiss für alle. Es schafft Stabilität, sichert zentrale Zukunftsbereiche ab und setzt Impulse für Beschäftigung und Arbeitsplätze“, sagt Winkler.

Gerade für ein Industrie- und Arbeitsland wie Oberösterreich ist entscheidend, dass die Budgetpolitik nicht nur spart, sondern auch Perspektiven schafft. „Unser Maßstab als SPÖ ist klar: Was bedeutet ein Budget für die Beschäftigten, für ihre Arbeitsplätze, für ihre Einkommen und für ihre Familien? Marterbauers Kurs gibt darauf eine klare Antwort: Sanieren ja, aber mit Verantwortung. Sparen ja, aber

nicht gegen die Menschen im Land. Investieren ja, dort wo Zukunft und Beschäftigung entstehen“, betont Winkler.

Aus Sicht der SPÖ OÖ ist entscheidend, dass die Budgetkonsolidierung nicht einseitig auf dem Rücken der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, der Familien oder der sozial Schwächeren erfolgt.

„Marterbauer beweist, dass Sanierung, Fairness und Beschäftigung kein Widerspruch sein müssen.

Dieses Budget zeigt: Man kann sorgsam mit öffentlichen Mitteln umgehen und gleichzeitig in Arbeit, Zukunft, Zusammenhalt und soziale Sicherheit investieren“, so Winkler abschließend.

Rückfragen: Mario Hauser, 0664 4486 1755, mario.hauser@spoe.at